

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 46. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 08.11.2011, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 20:37 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Klaus-Ari Gatter

Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann

Jutta Engler

Kathrin Hermann

Uwe Kröber

Prof. Dr. Hans Poerschke

i.V. für Frau Vogel

Sachkundige Einwohner

Fabian Behr

Hannelore Schneider

Renate Schrötter

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Greppin

Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Sabine Bauer, FBL Bildung/Kultur/Soziales

Herr Joachim Teichmann, GBL Haupt- und

Sozialverwaltung

Günter Rolle

Astrid Schmuck

SBL Öffentliche Anlagen

SBL Allgemeine Ordnung

abwesend:

Mitglied

André Krillwitz

Christel Vogel

Sachkundige Einwohner

Cornelia Geißler

Klaus Krüger

Christian Stahlmann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 08.11.2011, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.10.2011	
4	Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld über die Benutzung der Städtischen Notunterkünfte BE: GB Ordnung und Bürger	Beschlussantrag 170-2011
5	4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld über die Erhebung von Gebühren für die Städtischen Notunterkünfte BE: GB Ordnung und Bürger	Beschlussantrag 175-2011
6	Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Benutzung der Städtischen Notunterkünfte BE: GB Ordnung und Bürger	Beschlussantrag 176-2011
7	Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Erhebung von Gebühren für die Städtischen Notunterkünfte BE: GB Ordnung und Bürger	Beschlussantrag 177-2011
8	Stand der Arbeitsergebnisse bezüglich der Tiergehege BE: GB Stadtentwicklung/Bauwesen	
9	Vorstellung der Antragsteller zur Übernahme von Kitas in freie Trägerschaft BE: Vertreter der freien Träger	
10	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
11	Übertragung von Kindertageseinrichtungen in freie Trägerschaft BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	Beschlussantrag 221-2011
12	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende Herr Gatter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Herr Gatter stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind der Ausschussvorsitzende und 6 Ausschussmitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit hergestellt.</p>	
zu 2	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 3	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.10.2011</p> <p>Herr Kröber teilt mit, dass er die Niederschrift im Mandatos sehr verspätet einsehen konnte. Laut Informationen aus dem Rats- und Bürgerbüro waren technische Probleme mit der Übertragung dafür verantwortlich. Er bittet deshalb darum, die Abstimmung über die Genehmigung der Niederschrift zu vertagen.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über die Vertagung in die nächste Sitzung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">vertagt</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 4	<p>Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld über die Benutzung der Städtischen Notunterkünfte</p> <p>BE: GB Ordnung und Bürger</p> <p>Frau Engler fragt nach dem Stand des Umwohnens der Bewohner aus dem zu räumenden Gebäude.</p> <p>Frau Schmuck bestätigt, dass dieser Prozess ohne Probleme abläuft und weist auf die eingearbeiteten Änderungen in der Anlage des Beschlussantrages hin, was auch durch die „Darstellung alt/neu“ sichtbar gemacht wurde.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 170-2011</p> <p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 5	<p>4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld über die Erhebung von Gebühren für die Städtischen Notunterkünfte</p> <p>BE: GB Ordnung und Bürger</p> <p>Frau Schmuck erklärt, dass die Berechnung auf Grund des Hinweises in der letzten Stadtratssitzung überarbeitet wurde. Demzufolge wurde die Kaltmiete, die Grundmüllgebühr und die Kosten für das Kabelfernsehen heraus gerechnet, so dass letztlich ein Gesamttagesatz von 8,07 € pro Tag pro Person festzusetzen ist.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 175-2011</p> <p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 6	<p>Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Benutzung der Städtischen Notunterkünfte</p> <p>BE: GB Ordnung und Bürger</p> <p><i>Frau Hermann beteiligt sich ab 18:05 Uhr an der Sitzung.</i></p> <p>Frau Schmuck teilt mit, dass in der Anlage zum BA §1Abs.1 noch eine Korrektur bezüglich der Angabe über den Ortsteil erfolgen wird.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 176-2011</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p>Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Erhebung von Gebühren für die Städtischen Notunterkünfte</p> <p>BE: GB Ordnung und Bürger</p> <p><i>siehe TOP 5</i></p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 177-2011</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>

<p>zu 8</p>	<p>Stand der Arbeitsergebnisse bezüglich der Tiergehege BE: GB Stadtentwicklung/Bauwesen Herrn Rolle wurde ein erster Entwurf zum Erhalt und zur Neugestaltung des Tiergeheges im OT Bitterfeld unter dem Titel „Ein grünes Biotop in unserer Stadt“ vom Initiativkreis Bitterfeld-Wolfen vorgelegt. Dieser wird im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vorgestellt. Herr Gatter teilt mit, dass der Bürgerverein Pro Wolfen e.V. die Trägerschaft des Tiergeheges Reuden anstrebt. Es sind u.a. Kostenkalkulationen mit der Stadtverwaltung abzustimmen. Zu den Veröffentlichungen in der MZ gibt er korrigierend bekannt, dass nicht gewollt ist, dass das Tiergehege im OT Greppin in freie Trägerschaft übergeht, es soll in kommunaler Trägerschaft bleiben, es soll aber geprüft werden, ob auch hier Einsparungen möglich sind. Letztlich sollen die Kosteneinsparungen, die im Konsolidierungskonzept verankert sind erreicht werden, aber die freien Träger sollen bei Bedarf und nach Möglichkeit finanziell begleitet werden. Frau Engler lässt sich von Herrn Rolle bestätigen, dass die Intension zum Erhalt aller Tiergehege besteht. Herr Rolle macht aber nochmals auf das Ziel aufmerksam, dass eine Einsparung für die Stadt erkennbar sein muss und nicht nur eine Verschiebung der Kosten erreicht wird.</p>	
<p>zu 9</p>	<p>Vorstellung der Antragsteller zur Übernahme von Kitas in freie Trägerschaft BE: Vertreter der freien Träger Herr Gatter bittet die freien Träger, sich nacheinander vorzustellen. Herr Teichmann informiert, dass die Evangelische Kirchengemeinde den Termin heute nicht wahrnimmt, da erst am 09.11.2011 die Entscheidung über eine Übernahme einer Kita gefällt wird und mit einer heutigen Präsentation dem nicht vorgegriffen werden sollte. Herr Kröber stellt vorab folgende Fragen, auf die die freien Träger eingehen sollten: Zu welchem Zeitpunkt werden die Beschäftigten über die Beschäftigungsbedingungen nach der Übernahme informiert? Welche Möglichkeiten der Absicherung der Kinderbetreuung sehen die freien Träger für den Fall, dass die Erzieherinnen nicht zur Beschäftigung bei dem jeweiligen Träger bereit sind? Nach welchem Tarif würden die Erzieherinnen bezahlt werden. Herr Teichmann informiert diesbezüglich, dass zur Klärung von Personalfragen am 10.11.2011 eine Teilpersonalversammlung stattfindet. Es wurde von den Trägern bereits zugesichert, dass die Erzieherinnen die Möglichkeit haben, sich direkt bei den Trägern vorzustellen und Fragen zu klären. Es können auch die von dem jeweiligen derzeit betriebenen Einrichtungen besichtigt werden. Er bittet darum, dass direkte Personalfragen in öffentlicher Sitzung nicht diskutiert werden. <i>Herr Kohlmann beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 6 Stimmberechtigte anwesend.</i> Von folgenden freien Trägern werden Ziele, Erfahrungen und Schwerpunkte vorgestellt: AWO Soziale Dienste BTF/Wo gGmbH, ASB RV BTF-Wittenberg e.V., Lebenshilfewerk Anhalt gGmbH, Trägerwerk Soziale Dienste in S-A GmbH, MitNähe e.V.</p>	

	<p>Bis auf MitNähe e.V. verfügen alle Träger über Erfahrungen mit Kindertagesstätten und kennen das sensibel zu behandelnde Procedere der Übernahme einer Kindertagesstätte, einschließlich der Übernahme der Erzieherinnen.</p> <p>Alle Träger bestätigen, Lösungen zu haben bzw. zu finden, für den Fall, dass die Erzieherinnen kein Arbeitsrechtsverhältnis mit den freien Trägern eingehen wollen. Den Erzieherinnen werden ab der Beschlussfassung Möglichkeiten eingeräumt, sich allumfassend über die Bedingungen beim freien Träger zu erkundigen.</p>	
zu 10	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Es liegen keine Mitteilungen, Anfragen, Anregungen und Berichte vor.</p>	
zu 11	<p>Übertragung von Kindertageseinrichtungen in freie Trägerschaft BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung Herr Teichmann bittet um eine Änderung des Termins im Antragsinhalt auf den 01.04.2012, da dieser Zeitraum für beide Vertragspartner zur Erledigung aller notwendigen Maßnahmen erforderlich ist.</p> <p>Nach der Anregung von Herrn Kröber wird entschieden, über den Beschlussantrag, einschließlich der Festlegung der freien Träger nochmals zu beraten und abzustimmen. Herr Teichmann regt an, auch in den Fraktionen darüber zu diskutieren.</p> <p>Herr Prof. Dr. Poerschke führt aus, sich nicht für die Übertragung von Kindertagesstätten in freie Trägerschaft zu bekennen, da letztlich die Konsolidierung des Haushaltes der Stadt von den Kindergärtnerinnen getragen wird. Eine Ausnahme wäre für ihn, wenn es um ein integratives Projekt ginge. Ihn interessiert, ob die Kommune in der Lage wäre, ein solches Projekt selbst zu initiieren.</p> <p>Herr Teichmann verneint dies, da derzeit nur die Lebenshilfe über das dafür notwendige Fachpersonal verfügt.</p> <p>Es wird über den Beschlussantrag mit der Datumsänderung abgestimmt. Die im vorliegenden BA zunächst favorisierten freien Träger verstehen sich als Entwurf und können mit entsprechendem Änderungsantrag noch präzisiert werden. Eine abschließende Empfehlung für den Stadtrat zu den konkreten Trägern wird in einer Sondersitzung des Ausschusses am 29.11.2011 getroffen.</p> <p>Zur Übertragung der Kita „Pumuckl“ wird nur unter dem Vorbehalt mit abgestimmt, dass die Evangelische Kirchengemeinde, Friedenskirche Wolfen-Nord, weiterhin Interesse zeigt.</p> <p>Die Ausschussmitglieder empfehlen grundsätzlich (vorbehaltlich der Empfehlung der konkreten Träger) mit der Änderung des Datums der Übertragung auf den 01.04.2012 den BA zur Beschlussfassung durch den Stadtrat. mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 221-2011</p> <p>Ja 5 Nein 1 Enthaltung 0</p>
zu 12	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt um 20:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
 Klaus-Ari Gatter
 Ausschussvorsitzender

gez.
 Kerstin Freudenthal
 Protokollantin